



leseBAUSTEIN

anGRENZEN



Geographie II

Blühende Grenzen



S

leseBAUSTEIN
Geographie II

anGRENZEN



Textbegegnung: Neidzeiler – blühende Grenzen!



1 Das westliche Niederösterreich, das Mostviertel, ist gerade im Frühjahr ein prachtvoller Garten. Dort sind im 19. Jahrhundert vielfach entlang der bäuerlichen Grundstücksgrenzen zusätzlich zu den Grenzsteinen anstatt von Sträuchern oder Hecken noch besser sichtbare **Baumreihen (= Zeiler)** gepflanzt worden, die im Frühjahr wunderschön blühen. Durch diese Birnbäume wird die leicht hügelige Landschaft klar gegliedert.

2 Es war jedoch durch Gesetze genau vorgeschrieben, in welcher Entfernung von der markierten Grundstücksgrenze ein Baum gepflanzt werden durfte. Der jeweilige Bauer aber versuchte zumeist, seinen Zeiler möglichst nahe (bis zu einem halben Meter) an die Grenze zu versetzen, sodass die **Schatten** dieser mächtigen Birnbäume vorrangig auf die Grundfläche des benachbarten Anrainers fallen mögen. Der sollte (oft sogar aus Boshaftigkeit) den „Schaden“ haben! Der Mangel an Sonnenlicht ließ nämlich die Feldfrüchte dort nicht so üppig gedeihen. Das führte mitunter freilich auch zu Streit zwischen den Nachbarn, denn das Obst war zur damaligen Zeit in dieser Gegend ein besonders wertvolles Gut. Wer aber hatte nun wirklich Anrecht auf das Fallobst am Nachbargrundstück? Dieser Umstand war bisweilen Anlass für so manche Meinungsverschiedenheit.

3 Manchmal standen diese Bäume auch **diagonal leicht versetzt** (zickzack), manchmal exakt auf der Grundstücksgrenze; nachfolgende Generationen konnten nicht mehr nachvollziehen, wer der rechtmäßige Besitzer des Baumes ist, was erneut Ursache für Streit um Baum und Obst war. Und davon leiten diese Zeiler auch ihre Bezeichnung „Neidzeiler“ ab.

4 Derartige Zeiler kommen mitunter auch **doppelreihig** vor, links und rechts des Feldrains (= Acker- oder Wiesengrenze). Wenn auch solche **Alleen** unverrückbar in der Landschaft stehen, so führen oft sogenannte „Rechtswege“ mitten hindurch. Diese Wege darf jeder Anrainer benutzen. Der frühere Grenzpflock hat somit heute dem gemeinsamen Fahrweg als „Offene Grenze“ weichen müssen.



S

leseBAUSTEIN
Geographie II

anGRENZEN



Arbeitsaufträge:

Aufgabe 1:



Lies den Text über die „Neidzeiler“ vorerst überfliegend, danach genau durch und erkläre den Begriff „Blühende Grenze“!



Aufgabe 1I:

Ordne die unter den Bildern angeführten Begriffe und auch die Fotos den im Text (auf Seite 2) rot markierten Absätzen zu!

Absatz 1: _____

Bild Nr.: _____



Absatz 2: _____

Bild Nr.: _____

Absatz 3: _____

Bild Nr.: _____

Absatz 4: _____

Bild Nr.: _____



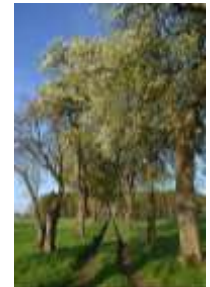
1



2



3



4

Begriffe: Baumzeiler als Grenze - Grenzstreitigkeiten - Schatten mindert Ernteertrag auf Feldern - Rechtsfahrwege durch Baumalleen

Aufgabe 1II:



Zeichne nun die drei häufigsten Anordnungen von Baumzeilern mit kleinen Kreuzen (x) in senkrechter Anordnung auf! Vervollständige die Skizzen!



x

x

x

x

x



L

leseBAUSTEIN
Geographie II

anGRENZEN



Zusätzliche Überlegungen zu uns umgebenden „Grenzen“

Zielgruppe: Sekundarstufe

Seiten 2+3: eine Einheit

Seiten 4-6: zwei weitere Einheiten

Materialien: Ortsplan (Wanderkarte), NÖ-Karte, EU-Karte (mit Schengen-Grenzen), Internet

Zum Weiterarbeiten (Beantworten von Fragen als Diskussionsgrundlage):

- 1 Wie grenzt du dich zu Hause/innerhalb der Familie (räumlich) ab?
- 2 Wie ist euer Gartenzaun zu Hause gestaltet (Mauerwerk, Hecke, Höhe ...)? Überlege Vor- und Nachteile! Fotografiere oder filme!
- 3 Woran erkennst du die Orts- oder Gemeindegrenze, wie/wo ist sie markiert? (Grenzstein, Tafel ...)? Fotografiere oder filme!
- 4 Gibt es auch natürliche Verläufe dieser Grenzen (Bach, Straße, Baumreihe ...)?
- 5 Versuche den Begriff „Kleinregion“ zu klären!
- 6 Recherchiere im Internet die Größe deines Bezirkes und Anzahl der Gemeinden!
- 7 In wie viele Viertel/Regionen/Bezirke gliedert sich Niederösterreich?
- 8 Niederösterreich war im Norden und Osten vom Eisernen Vorhang umgeben; an welche Länder/Bundesländer grenzt unser Bundesland an?
- 9 Versuche den Begriff „Eiserner Vorhang“ zu erklären! (Beschaffenheit, Sinn ...) Verwende hierzu ggf. das Crossover „Offene Grenzen“ des Buchklubs!
- 10 Was war deiner Ansicht nach „drüben“ anders, ähnlich oder gleich?
- 11 Suche im Atlas Grenzübergänge nach Tschechien und in die Slowakei!
- 12 Heute leben wir in einem „vereinten“ Europa, doch auch da gibt es wieder eine „(EU-)Außengrenze“ mit Grenzkontrollen. Wie aber heißt der grenzfreie Raum?



Lösungen zu Seite 3:

„Blühende Grenze“: Im Frühjahr blühende Birnbäume bilden Grundstücksgrenze.

Absatz 1: Baumzeiler als Grenze / Bild 2

Absatz 2: Schatten mindert Ernteertrag auf Feldern / Bild 3

Absatz 3: Grenzstreitigkeiten / Bild 1

Absatz 2: Rechtsfahrwege durch Baumalleen / Bild 4

Anordnungen von Baumzeilern:

	x		x		x	x
x			x		x	x
	x		x		x	x
x			x		x	x
	x		x		x	x



S

leseBAUSTEIN
Geographie II

anGRENZEN



Zum Weiterarbeiten: Zusatztext (vom 14. 12. 2011)



Nach 21 Jahren Abzug von der Grenze

Im Osten Österreichs geht eine Ära zu Ende: Nach 21 Jahren wird das Bundesheer vom Assistenzeinsatz abgezogen. Mehr als 350.000 Soldaten haben in dieser Zeit die Grenze bewacht, unter anderem auch an der March in NÖ. Für genau 10 Wochen - und nicht länger - ist im Herbst 1990 vom Ministerrat der sogenannte „Assistenzeinsatz“ des Bundesheeres zur Sicherung der damals neu geöffneten Ost- und Nordgrenzen beschlossen worden. Die 10 Wochen haben etwas länger gedauert - es sind mehr als 1.000 Wochen geworden. 21 Jahre lang waren die Soldaten an der Grenze postiert, dieses Stück Geschichte geht nun zu Ende.

Seit der Schengen-Grenzöffnung hat sich der Auftrag grundlegend geändert. Die March - früher als Grenzfluss streng bewacht - liegt heute verlassen da. Die Patrouillen sind in die Orte verlegt worden, um dort zu beobachten und die Polizei zu verständigen, wenn etwas Verdächtiges entdeckt wird. „An der March ist man als Soldat oft 12 Stunden bei jeder Witterung draußen gestanden“, erinnert sich Alexander Huetz, der schon seit 1993 an der Grenze im Dienst ist: „Man hat halt einen gewissen Beobachtungsbereich gehabt, da hat man hingeschaut und versucht, alles wahrzunehmen. Und jetzt sitzt man im warmen Fahrzeug und fährt damit in die Ortschaft. Man muss dann zwei, drei Stunden Streife gehen - das ist auch nicht warm, aber im Gegensatz zu früher natürlich eine Erleichterung.“

Mehr als 90.000 illegale Grenzgänger gefasst

In den 21 Jahren sind mehr als 90.000 illegale Grenzgänger aus 111 Staaten aufgegriffen worden. „Ernsthaften Widerstand hat es fast nie gegeben“, sagt Huetz, „wenn sie einen Soldaten gesehen haben, der bewaffnet und auch an der rot-weiß-roten Schleife erkennbar war.“

In Marchegg ist eine gemischte Kompanie aus Salzburg und Tirol stationiert, die noch einmal ausgeschickt wird. Währenddessen wird im Quartier zusammengepackt. Die Stimmung bei den Soldaten sei gut, sagt Kompaniekommandant Johannes Trixl: „Einerseits freuen wir uns, dass wir endlich wieder nach Hause können, damit wir ein gemeinsames Weihnachtsfest feiern können. Andererseits freuen wir uns natürlich, dass wir hier dieses wichtige Kapitel österreichische Geschichte beschließen können.“

Quelle: <http://noe.orf.at/news/stories/2513219/> - 22.9.2014



S

leseBAUSTEIN
Geographie II

anGRENZEN



Arbeitsblatt: Stimmt das? Du solltest den Text „Nach 21 Jahren Abzug von der Grenze“ gelesen haben und darfst auch den Atlas verwenden oder im Internet recherchieren!



Frage	JA	NEIN
Niederösterreich grenzt an zwei österreichische Bundesländer.		
Deutschland ist Nachbarstaat von Niederösterreich.		
Niederösterreich wird in 4 Viertel unterteilt.		
Ungarn grenzt an Niederösterreich.		
Die March ist ein Grenzfluss.		
Der Assistenzeinsatz des Bundesheeres war für ein Jahr vorgesehen.		
Patrouillen kontrollierten die Grenze.		
Der Assistenzeinsatz des Bundesheeres dauerte 21 Jahre.		
Insgesamt bewachten 100.000 Soldaten die Grenze.		
111 illegale Grenzgänger wurden aufgegriffen.		
An Österreichs Ostgrenze wurden Menschen aus 66 verschiedenen Staaten aufgegriffen.		
Der Assistenzeinsatz des Bundesheeres ist seit 2011 beendet.		
Durch das Schengen-Abkommen (1995 umgesetzt) sind Grenzkontrollen innerhalb Europas schrittweise abgebaut worden.		
Gmünd, Drasenhofen und Laa/Thaya sind Grenzübergänge nach Tschechien.		
Die Grenzübergänge Berg und Hohenau/March führen in die Slowakei.		
Dem Schengen-Raum gehören 2014 (inkl. Liechtenstein) 26 Staaten an.		



L

leseBAUSTEIN
Geographie II

anGRENZEN



Arbeitsblatt/Lösung: Stimmt das? Du solltest den Text „Nach 21 Jahren Abzug von der Grenze“ gelesen haben und darfst auch den Atlas verwenden oder im Internet recherchieren!



Frage	JA	NEIN
Niederösterreich grenzt an zwei österreichische Bundesländer.		X
Deutschland ist Nachbarstaat von Niederösterreich.		X
Niederösterreich wird in 4 Viertel unterteilt.	X	
Ungarn grenzt an Niederösterreich.		X
Die March ist ein Grenzfluss.	X	
Der Assistenzeinsatz des Bundesheeres war für ein Jahr vorgesehen.		X
Patrouillen kontrollierten die Grenze.	X	
Der Assistenzeinsatz des Bundesheeres dauerte 21 Jahre.	X	
Insgesamt bewachten 100.000 Soldaten die Grenze.		X
111 illegale Grenzgänger wurden aufgegriffen.		X
An Österreichs Ostgrenze wurden Menschen aus 66 verschiedenen Staaten aufgegriffen.		X
Der Assistenzeinsatz des Bundesheeres ist seit 2011 beendet.	X	
Durch das Schengen-Abkommen (1995 umgesetzt) sind Grenzkontrollen innerhalb Europas schrittweise abgebaut worden.	X	
Gmünd, Drasenhofen und Laa/Thaya sind Grenzübergänge nach Tschechien.	X	
Die Grenzübergänge Berg und Hohenau/March führen in die Slowakei.	X	
Dem Schengen-Raum gehören 2014 (inkl. Liechtenstein) 26 Staaten an.	X	